

Newsletter 74

Liebe Interessenten der Irantia-Lichtakademie, bei so vielen Neuigkeiten, ist es gar nicht so leicht, zu entscheiden, wann man was erzählt, deshalb braucht es auch die Bücher, um die Details, die man in den Newslettern aus Platzmangel weglassen muss, zu präsentieren und den Überblick zu geben, den man leicht verlieren kann. Das passiert mir auch immer wieder. Darum bin ich auch froh die Bücher schreiben zu dürfen, weil ich dabei selbst noch viel mehr verstehe. Da in den Newslettern immer mehr hineinkommt, bin ich dazu übergegangen, am Anfang immer einen kurzen Überblick zu geben, damit man sich als Leser das herausuchen kann, was einen interessiert. Also sehen wir mal, was es diesmal zu erzählen gibt:

- Wie die derzeitige (neue) Lage wegen der Seminare aussieht, ist gleich unter dem ersten Punkt zu finden.
- Über den Heiligenschein von Köln und dem WDR vom 22.4.16 kannst du unter Punkt 2 etwas erfahren und auch wie die Heilmethode heißt, die wir hier anwenden.
- Mehr über die Pyramidentechnologie und unseren Beitrag dazu findest du unter Punkt 3.
- Große Kristalle, die zum Verkauf (extrem günstig) anstehen, findest du unter Punkt 4

Viel Freude mit den Informationen und den Portalen.

- 1) Die im letzten Newsletter vorgestellte Übersicht der Seminare gilt nach wie vor, nur hatte ich vergessen extra zu erwähnen, dass der neue Kurs für den Orim-Lichtkörper, der im Juni startet, **in der Schweiz** stattfindet. Der zweite Termin im Oktober wird um eine Woche verschoben. Über die Ausarbeitung, was dieser Lichtkörper wirklich bedeutet und bewirkt, könnte man in der Kurzfassung sagen: *„Der **Orim** zeigt feine und grobe Unterschiede in den Resonanzfrequenzen auf, in denen das menschliche Energiesystem schwingt. Wenn er aktiviert wird, werden auch diese Resonanzen angeregt und damit wird sichtbar und fühlbar, was den betreffenden Menschen krankmacht und altern lässt. Wenn man weiß, wohin man Resonanzen hat, kann man etwas dagegen tun und sie aus dem System entlassen. Gleichzeitig werden durch die Infusion der Christallfrequenzen sofort viele dieser Resonanzen aufgelöst, sodass nur übrig bleibt, was man sich auch ansehen muss.“*

Hier kannst du dich direkt anmelden:

http://www.irantia.com/alle-termine/2016/18-06-zert-lichtkoerperausbildung1CH_teil1.php

Für **Köln** hat sich nun Folgendes ergeben: Die Gruppe hatte den Wunsch, an dem begonnenen Thema weiterzuarbeiten und die Gruppengröße zu erweitern. Daher wurde die ursprüngliche „Überschrift“, nämlich „**Tantra**“ für die Folgeseminare geändert. Es wird zwar auch weiterhin Berührungen im Intimbereich (angezogen) geben, um entsprechende Themen hochzuholen, aber damit sind wir von üblichen Tantra-Seminaren immer noch weit entfernt. Der nächste voraussichtliche Termin wird das Wochenende vom 15. und 16. Oktober sein. **Kursinhalt:** Aktivierung des Kundalinifeldes und alle damit verbundenen Chakren und Themen, die mit der Kundalini zusammenhängen. Sie

trägt die Sexualkraft, die Spiritualisierungskraft und die Heilkraft. Christallfrequenz: Roter Diamant.
Details folgen noch.



Hier kannst du dich direkt anmelden:

<http://www.irantia.com/alle-termine/2016/15-10-irantia-tantraK.php>

- 2) Das Köln-Wochenende war für mich nun mit einigen Überraschungen gesegnet. Ausnahmsweise war ich an einem Seminarort einen Tag früher angereist, weil der Kölner Dom mich rief, allerdings wusste ich nicht weshalb. Also startete ich am Freitagmorgen von meiner Gastfamilie, den Damblons, oder vielmehr wollte starten, als ich am Himmel über dem Nachbarhaus ein Portal bemerkte. Es hatte sich schon in den drei Tagen davor bemerkbar gemacht, und ich hatte auch um weitere Portale für den Hintergrund der neuen Buchcover (drei hatten wir schon) gebeten.



Da wir eine ganze Reihe an Neuzugängen der Newsletterempfänger haben, möchte ich hier noch einmal erklären, was es mit diesen „Portalen“ auf sich hat. Ihr lieben Menschen, überall wird verbreitet, dass der Mensch für den Treibhauseffekt verantwortlich ist, sicher hat er viel Anteil an der Umweltzerstörung, doch wie ich in einem der Akashaschlüsselbücher aufzeigen werde, „macht“ das Wetter, speziell auch den Treibhauseffekt unsere Sonne. Das sieht man auch an all den anderen Planeten unseres Sonnensystems, auf denen sich die Temperaturen in den letzten zwei Jahrzehnten ebenfalls deutlich erhöht haben und dort fahren wir nicht mit Autos herum oder betreiben Industrie. Die Idee mit der globalen Erwärmung stammt von einem einzigen Politiker, wie ich an anderer Stelle schon erwähnte und irgendwie hat er es geschafft, dass da unzählige Wissenschaftler auf diesen Zug gesprungen sind. Diejenigen, die dieser Theorie widersprechen, werden mundtot gemacht, oder es wird zumindest versucht. Es tut sich etwas, ja, aber da spielen viele Faktoren eine Rolle, auch unser eigenes globales Bewusstsein.

Der Halo-Effekt, den ich als „Portal“ bezeichne, ist natürlich ein optisches Phänomen, denn dabei schweben Eiskristalle in der Luft und brechen die Lichtstrahlen wie bei einem Regenbogen. Befindet man sich in einem Flugzeug, so ist der Regenbogen ein ganzer Kreis und so ein Kreis wird „scheinbar“ um die Sonne (und auch um den Mond) sichtbar, wenn die Bedingungen dafür herrschen. Diese Bedingungen werden jedoch von der Sonne bestimmt und nicht von uns. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass der Auf- und Untergang

von ganzen Zivilisationen mit den Sonnenzyklen korrelieren. Da das, was von der Sonne kommt, 100.000 Jahre braucht, um vom Inneren nach oben zu steigen, um dann abgestrahlt zu werden, scheinen hier sehr langfristige Pläne umgesetzt zu werden. In dem Moment, in dem also das abgestrahlt wird, was dann dazu führt, dass wir einen Halo sehen, können wir das anscheinend acht Minuten später bereits fühlen (das ist die Dauer, die das Licht braucht, um hierher zu gelangen). Die Sonnenwinde brauchen dann einige Tage um uns zu erreichen und das ist die Zeitspanne zwischen dem ersten wahrnehmen, bis zum tatsächlichen Sichtbarwerden.

Dass diese Halos jedoch auch von hier unten aus „produziert“ werden können und daher auch ein Bewusstseinsphänomen sind, zeigen schamanische Rituale. Schamanen kennen diesen Effekt, denn als Folge von starken Ritualen mit vielen Beteiligten zeigt sich der Halo-Effekt so oft, dass es einfach kein Zufall sein kann. Ein Beispiel ist die Arbeit der inzwischen verstorbenen Kahuna „Aka“. Nicht nur als sie in meinem damaligen Haus zu Gast war und ein Ho‘oponopono (ein Vergebungsritual) durchführte, sondern regelmäßig tauchte dieses Phänomen bei ihrer Arbeit auf und das gleiche geschieht, wenn wir Zeremonien machen oder scheinbar ganz normale Seminare abhalten. An der Arbeit hier scheint aber nichts „normal“ zu sein. Auch in der Serie Ancient Aliens (St.6, F.9), in der über Schamanismus berichtet wurde, tauchte so ein Halo auf, als ein Schamane für die Dreharbeiten ein Ritual durchführte. Dies machte er in Peru vor einem Felsen, in dem ein riesiges steinernes Portal herausgearbeitet wurde. Vermutlich nicht zufällig zeigten die Macher der Serie diesen Halo dann noch einmal in einem Beitrag der „Portale“ hieß. Das muss man sich einmal vorstellen, vor einem Felsen, von dem die Legende sagt, dass durch diese Öffnung die Götter kamen, wird ein Ritual durchgeführt, dass dieses Portal öffnen soll und dann erscheint der Halo im Himmel, der wie eine Öffnung wirkt. Als ich das zum ersten Mal gesehen habe, war ich ziemlich fassungslos, weil es bestätigte, wovon ich seit Jahren erzähle. Dieser Halo ist also sowohl ein optisches, als auch ein Bewusstseinsphänomen und die Energie, die durch diese „Öffnung im Himmel“ kommt, ist spürbar, weil diese Öffnung wie eine Linse wirkt und das Licht (sowohl das sichtbare als auch das spirituelle, das von der Sonne ausgeht), wie bei einem Scheinwerfer bündelt. Jedes dieser Portale hat dadurch eine ureigene Ausstrahlung und Wirkung. Dies ist meiner Meinung nach messbar. Die Maßeinheit „Tesla“ ist eine abgeleitete Einheit für die magnetische Flussdichte. Meine Theorie ist, dass wir ein Portal deshalb fühlen können, weil es eine Veränderung in der Flussdichte der Magnetfeldlinien der Erde bewirkt und damit in Tesla messbar sein müsste. (Ich hoffe, ich habe irgendwann die Zeit dazu, diese Theorie zu beweisen.)

Jedenfalls erschien am 22.4.16 am Morgen das Portal, und da ich unterwegs zum Kölner Dom war, hoffte ich, dass es lange genug am Himmel bleiben würde, damit ich ein tolles Dom-Foto mit Heiligenschein erhalten würde und hier ist es:



Zeitgleich mit meinen ersten Fotos, erhielt ich sowohl aus der Schweiz als auch von Zuhause die Meldung, dass das Portal auch dort zu sehen wäre. Damit hatte es sehr große Dimensionen und über die Länge von geschlagenen vier Stunden, in denen es am Himmel war, zeigte es auch eine große Wichtigkeit. Erst am 26.4. erfuhr ich, dass ein Sonnensturm das Magnetfeld am nächsten Tag hatte zusammenbrechen lassen, siehe nächster Punkt. (Bei meinen Recherchen zu den Portalen war ich sehr oft auf den Zusammenhang zu Sonnenstürmen gestoßen, siehe 6. Akashaschlüssel.) Damit hatte es einen Mindestdurchmesser von 577 Km, dessen Mittelpunkt etwas unterhalb von Mannheim lag. Wenn wir diesen „Schweinwerferkegel“ komplett machen, dann „berührte“ dieses Portal direkt Deutschland, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Liechtenstein, Österreich, Belgien und indirekt sowieso die ganze Welt, weil die elektromagnetischen Auswirkungen der Sonnenwinde ja auch das gesamte Erdmagnetfeld betreffen, vor allem natürlich dann, wenn es komplett zusammenbricht.

In Zeiten, in denen wir uns verwirrt bzw. „durch den Wind“ fühlen und mit unserem Inneren nicht so richtig klarkommen, sollten wir vielleicht den Blick gen Himmel richten und feststellen, ob sich dieser nicht gerade „aufgetan“ hat. Aber vielleicht kannst du das Portal auch gar nicht sehen. Immer wieder stelle ich fest, dass, auch wenn ich es Menschen zeige, diese es dennoch nicht erkennen können. Der Busfahrer auf der Mexikoreise konnte erst beim sechsten Portal sehen, warum wir dauernd nach draußen rannten und Fotos von der Sonne machten. Er dachte sicher, wir wären allesamt verrückt und vielleicht sind wir das ja auch...

Beim Parken am Dom landete ich ausgerechnet vor dem WDR-Gebäude, was ich jedoch erst realisierte, nachdem ich ausgestiegen war. Auf dem Weg zurück machte ich weitere Fotos des Halos und so erhielt erstaunlicherweise ein Fernsehsender einen Heiligenschein (Halo ist Englisch und bedeutet übersetzt auch Heiligenschein). Natürlich fragte ich mich, ob dies etwas zu bedeuten hätte und die Zeit wird zeigen, ob meine Antwort stimmt.



Am Auto angelangt, ärgerte ich mich jedoch, denn die Politessen von Köln hatten mir ein Ticket verpasst. Allerdings war das die Quittung dafür, dass ich keinen Ticketautomaten im Umkreis gefunden hatte. Wenn solche Taktiken die Politik der Kölner „Stadtregierung“ ist, darüber Geld zu verdienen, dann wundert es mich ehrlich gesagt nicht, dass am 3. März 2009 innerhalb weniger Sekunden das historische Stadtarchiv buchstäblich in den Abgrund stürzte. (Der Verdacht, dass der Bau der U-Bahn-Station, die Schuld daran trüge, bzw. die Sicherheit dadurch gefährdet war, dass Materialien, anstatt verbaut zu werden, verscherbelt worden waren, wurde laut den Untersuchungen der Staatsanwaltschaft jedoch **nicht** bestätigt. Das tröstet die Angehörigen der zwei Todesopfer sicher kaum.)

Von den Seminarteilnehmern, denen ich dieses Foto zeigte, wurde ich dann natürlich gefragt, welche Energie, also welchen Namen das Portal denn hätte, und normalerweise kann ich diese Frage meist sofort beantworten, doch diesmal wollte ich zu Hause in Ruhe hin fühlen, ohne mir das richtig erklären zu können. Mit meiner lebenswürdigen Gastgeberin hatte ich am Abend zuvor einiges diskutiert. Ein Thema war, wie wir alles, was hier erarbeitet wurde, mehr verbreiten könnten, weil es doch Erleichterung für die Menschen bringt. Außerdem „beschwerte“ ich mich, dass ich noch keinen richtigen Namen für „meine“ Heilmethode (in Wahrheit waren bei deren Entwicklung 44 Mysteryschulen beteiligt) hätte. Auf dem Rückweg nun meditierte ich mit dem Mantra, das man mir angab, weil mir mitgeteilt wurde, jetzt, da ich eine Ahnung von dem ganzen Ausmaß erkennen könne, es auch tatsächlich Zeit für den Namen wäre. Am Ende der Fahrt wusste ich nur eines sicher, nämlich dass im zweiten Teil des Namens „Veda“ enthalten sein muss, weil alles hier darauf hinausläuft, die Menschen wieder ins Wissen zu bringen und auf Sanskrit ‚Veda‘ ‚Wissen‘ heißt. „Ayurveda“ heißt etwas frei übersetzt „der Genius der Lebenskraft“ und wörtlich „das Wissen vom langen Leben“, weil Ayus Lebenskraft bedeutet. Ich ging verschiedene Möglichkeiten auf der Fahrt durch, doch konnte ich dabei nicht feststellen, welche Namen möglicherweise schon vergeben waren, da ich die Hände zum Fahren brauchte und sie nicht zum Surfen frei waren. Als ich dann zu Hause im Internet blätterte, war ich ziemlich sauer, weil alle in meinen Augen genialen Namen, die mir gefallen hätten, schon benutzt wurden. Doch dann füllte sich der Raum mit immer mehr Wesenheiten und die Energie wurde so dicht, dass ich das Gefühl hatte, von jeder der Mysteryschulen hätte man einen Abgesandten geschickt, so dass da ein ziemliches Gedränge in meinem Wohnzimmer herrschte. Wollten

sie mir helfen, den richtigen Namen zu finden, oder wollten sie Zeuge sein, wenn ich ihn denn gefunden hätte? Vermutlich beides, denn in diesem Namen, und das, was man in Zukunft damit verbinden wird, ist das Ergebnis von vielen Jahrhunderten an Arbeit von ich weiß nicht wie vielen Leuten. Wahrscheinlich würde ich die Zahl nicht glauben, wenn man mir sie denn nennen würde.

Nun habe ich es spannend genug gemacht? Dann soll der Name, unter dem in Zukunft hier alles „laufen“ wird (ohne dass sich die IRANTIA-Lichtakademie dabei auflöst, da sie die Schirmherrschaft über alles ausübt), auch enthüllt werden.

Die Heilmethode, die

- den Aufbau eines Lichtkörpers beinhaltet, der wie ein CT wirkt, wobei nicht nur sichtbar gemacht, sondern gleich geheilt und erlöst wird,
- auf eine neue Art (aber aufgrund alten Wissens) die Natur mit einbezieht, speziell die Kraftorte,
- Hilfsmittel (Aufstellungen, Kartensets, Irantia-Schule usw.) enthält, die die Prozesse erleichtern,
- die Akasha für Informationen zurate zieht und Bibliotheken öffnet,
- mit speziellen Christall-Lichtfrequenzen arbeitet
- mit Portalen interagiert,

heißt: **ManaVeda**.

Im Sanskrit bedeutet „Mana“: „Kraft, Meinung, Vorstellung, Absicht, Wille, Ansehen, Achtung, Ehre, Beweis“, aber auch Geist, Seele, Verstand, Gedanke und vieles mehr. Die Vielseitigkeit dieses Begriffs zeigt auch die Vielseitigkeit von dem, was wir hier zu bieten haben. **Mana ist jedoch auch der Name des inneren Magnetfeldes, das unser Herz in jedem Leben produziert und welches aufzeichnet, was in unserem Inneren vor sich geht. In diesem Sinne bedeutet ‚Mana‘ ‚Kraft des Herzens‘.** Im Indonesischen ist „Mana“ eine Art „magische Kraft“ mit der z.B. die Figuren der Osterinsel bewegt worden sein sollen. Für die Hawaiianer ist ‚Mana‘ ‚die Macht der Dinge‘. In einer weiteren Sprache bedeutet ‚Mana‘ ‚Hand‘, was ebenfalls gut passt, denn wir „drehen“ die Christallfrequenzen spiralg mit der Hand in das System.

In unserem Sinne verwenden wir daher **ManaVeda** im Sinne von

„Mit der Kraft des Herzens ins Wissen.“

Zu dieser Heilmethode gehört noch eine Spezialität, nämlich die Pro- und Post-operative Behandlung, was dazu führt, dass man weniger oder gar keine Schmerzen hat und schneller wieder auf den Beinen ist. Dies ist das Viddha Siddhi (Viddha = Wunde und Siddhi= Heilung), was übersetzt Wundheilung bedeutet, wobei sowohl körperliche als auch seelische Wunden gemeint sind, dabei wird der Lichtkörper, oder die Aura, wem das lieber ist, an den Stellen, an denen sie durch chirurgische Eingriffe geöffnet wurde, wieder geschlossen, was zur schnelleren Wundheilung führt. Dies kann auch für ältere Narben durchgeführt werden, die dadurch nicht nur entstört werden, sondern komplett

zumindest aus dem Lichtkörper verschwinden, was viel umfassender als eine reine „Entstörung“ ist.

Insgesamt wird das ManaVeda von drei Grundkräften getragen:

1. Von der Liebe
2. Vom Licht und
3. Vom Wissen.

Da der Name dieser Heilmethode sozusagen „durch“ das Portal über Köln, bzw. über halb Europa kam, habe ich dieses Portal auch „ManaVeda Portal“ genannt. Wenn du diese Fotos nun siehst, und du dich mit ihnen wohlfühlst, kannst du noch mehr von deren Energie in dich aufnehmen, indem du diese mit der Irantia-Atmung einatmest. Die sieht, wie immer, so aus, dass du dir das Bild ansiehst, einatmest, die Luft anhältst, dabei bis 16 zählst, wieder ausatmest und dies 16-mal hintereinander machst. Freue dich auf neue Erkenntnisse.

- 3) Auf dem Seminar in Köln vom 23. und 24.4.16 wurde mir von einer Teilnehmerin ein Prospekt über eine doppelte Pyramide übergeben (die es in verschiedenen Größen zu erwerben gibt), auf die ich sehr heftig reagierte. In dem Prospekt verspricht der Hersteller Ähnliches, wie die russischen Pyramiden bereits bewiesen haben, dass sie können. Es gibt schon seit einiger Zeit Pyramidenhersteller und ich habe mir auch eine in den Garten gestellt, allerdings eine einfache Konstruktion und von einem Handwerker hergestellt, also in der Billigstausführung, dennoch scheint sie ihre Wirkung zu tun (obwohl sie aus Metall ist). Die in dem Prospekt vorgestellten, kosten vierstellige Summen. Wer dabei helfen will, die Pyramidentechnologie immer mehr auf der Erde zu aktivieren, damit die Umwelt wieder hergestellt werden kann, der liegt damit also nicht falsch, muss jedoch einiges investieren. (Falls wir je eine ManaVeda-Klinik haben, würde ich so ein Ding gern dort hinstellen.) In dem Lichtkörper, mit dem wir hier arbeiten, haben wir gleich mehrere pyramidenförmige Kristalle und damit werden die Menschen zu wandelnden Pyramiden, die ähnliche Wirkungen haben. Da mir die Wichtigkeit der Pyramiden schon länger klar war, ließ ich von einer wundervollen jungen Frau, die Goldschmiedin ist, vor einigen Monaten etwas anfertigen. Doch erst über die letzten Wochen wurde mir das wirkliche Ausmaß dessen bewusst und dass das hergestellte Objekt eines der vielen Akashaschlüssel ist, die unbedingt herausgegeben werden müssen. Wenn man diesen Schlüssel am Körper trägt, hat der viele verschiedene Auswirkungen.

Ich habe lange hin und her überlegt, ob wir den Veda-Schlüssel schon freigeben können, doch meine Geistigen Helfer machten mir klar, dass wir mit vielen Dingen, eigentlich schon im Verzug sind, weshalb ich mich bei allem so beeilen muss. Das eine sind Silber- oder Goldketten und das andere ist ein Ring, aus den gleichen Materialien. (Vermutlich werden noch Armreifen und andere Ausführungen hinzukommen. Das hängt von der Nachfrage und Annahme ab) Aber, ich möchte eine Warnung aussprechen: Wenn man diesen Schmuck anlegt, dann schmückt man sich nicht einfach nur, sondern, man setzt etwas in Gang, denn er ist wirklich ein Schlüssel in deine persönliche Akasha, der Veda. Das heißt, er wird hochholen, was du nun wissen musst,

dazu gehören natürlich vielleicht noch nicht erledigte Themen, aber auch Wissen und Erinnerungen über andere Dinge. Ich habe das nun über eine längere Zeit ausprobiert und gemerkt, dass ich „höllischen“ Respekt davor bekommen habe. Mit Wissen darf man nicht leichtfertig umgehen und mit diesem Schlüssel erst recht nicht. Er wird also jede Menge persönliche Auswirkungen haben, aber und das ist vielleicht noch wichtiger: Der Veda-Schlüssel hat auch die Wirkungen der großen Pyramiden auf die Umwelt und das ist die Wiederherstellung von deren Gleichgewicht. Dazu können, genau wie bei den persönlichen Wirkungen erst einmal die Dinge auftauchen, die das Ungleichgewicht, bzw. deren Ursachen aufzeigen.

Der Film „Racing Extinction Das Ende der Artenvielfalt“, enthält schockierende Aufnahmen, über Dinge, die auf unserer Welt geschehen. Er endet mit Sprüchen wie:

„Wenn jeder Amerikaner nur einen Tag pro Woche auf Fleisch und Milchprodukte verzichten würde, dann wäre der Klimaeffekt so groß, wie 7,6 Millionen Autos einzusparen.“

„Solarmodule auf dem Hausdach können jedes Jahr so viel Energie erzeugen, wie man bräuchte, um mit dem Auto um die halbe Welt zu fahren.“

„Wenn Regierungen in erneuerbare Energien investieren, können sie ihre Volkswirtschaft umwandeln. In Deutschland liegt der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung heute bei 30%. Bis 2050 soll er auf 80% steigen.“

„Engagieren Sie sich“.

Dem letzten Spruch kann ich nur zustimmen und ich versuche Wege aufzuzeigen, wie man Verantwortung übernehmen und damit große Effekte erzielen kann, ohne große Investitionen tätigen zu müssen. Jeder einzelne Mensch auf dieser Erde ist wichtig und kann etwas bewirken. Das versuche ich mit meiner ganzen Arbeit zu beweisen.

Worum handelt es sich bei dem Veda-Schlüssel also?

Du findest auf diesem die Pyramiden von Gizeh genauso angeordnet wie in Kairo und von einer Kartusche eingerahmt. Eine Kartusche wurde von den Pharaonen dafür benutzt, um ihre königlichen Namen in Texten zu markieren und bildet ein Stück „Heiliger Geometrie“, was die Form an sich schon stark in der Wirkung macht. Gemeinsam mit den drei Pyramiden bildet es eines der stärksten Yantras, die ich kenne. Ein Yantra wiederum gilt als „Repräsentation des Göttlichen“ und ist der physische Ausdruck eines Mantras. (Das Mantra nun stellt einen Aspekt des Göttlichen in Form eines Lautes dar.) Beim Anblick der doppelten Pyramiden hatte ich starke Reaktionen, das kann dir hier nun auch geschehen, wie ich auch aus eigener Erfahrung weiß.

Den Veda-Schlüssel findest du bisher in vier Ausfertigungen:

1) Als **Silberkette mit Anhänger**.

Die Idee dazu ist sozusagen mein geistiges Eigentum (falls es so etwas überhaupt gibt) und wird nur dann seine Wirkung entfalten, wenn der Schmuck von uns geliefert wird. Ich habe ein riesiges Problem damit, irgendetwas exklusiv vorzustellen, aber in diesem Fall und in dem des Aka-

shakzeptes überhaupt, geht es nicht anders, weil hier einfach viel Verantwortung verbunden ist. Na gut, das ist mein Problem, also weiter: Da das alles Handarbeit ist, sind die Preise nicht wie aus der Fabrikfertigung. Ich bitte dafür um Verständnis.



(Länge der Kette auf dem Foto 45 cm)

- 1) Die Kette gibt es in der Ausfertigung „Silber“ und kostet 111,-- Euro bei 45 cm Kettenlänge und 120,-- Euro bei 60 cm. (Bei anderen Wünschen, wird sich der Preis entsprechend ein klein wenig verändern.)

Hier kannst du direkt bestellen:

<http://irantia.com/shop/Schmuck/Pyramidenkette::932.html>

- 2) Als **Goldkette mit Anhänger** und kostet derzeit mit



585er Feingold 388,-- Euro

750er Feingold 488,-- Euro

Hier kannst du direkt bestellen:

<http://irantia.com/shop/Schmuck/Veda-Schluesel/Goldkette-mit-Anhaenger::936.html>

Da der Goldpreis starken Schwankungen unterliegt, behalten wir uns vor, die Preise dem immer anzugleichen.

- 3) Ein **Ring in purem Silber.**

Die Preise der Ringe sind eventuelle auch größenabhängig. Für Bestellungen benötigen wir daher deine Ringgröße.



(Ringgröße des Fotos 54,5)

Der Silberring ist ab einem Preis von 199,-- Euro erhältlich.

Hier kannst du direkt bestellen:

<http://irantia.com/shop/Schmuck/Veda-Schluesel/Silberring::937.html>

4) Ein Ring in purem Gold.



Der Goldring in 585er Feingold ist ab 688,-- Euro erhältlich
(hier schwankt der Preis eventuell wegen der Ringgröße)

Bei 750er Feingold sind es 788,-- Euro
(hier schwankt der Preis eventuell wegen der Ringgröße)

Hier kannst du direkt bestellen:

<http://irantia.com/shop/Schmuck/Veda-Schluessel/Goldring::938.html>

**4) Nun folgen noch weitere Angebote zu absoluten Dumpingpreisen.
In keinem Laden der Welt werdet ihr solche Preise finden:**

Eine Bergkristallkugel mit einem Durchmesser von 22 cm und einem Gewicht von 16,5 kg, die für 2.222,-- Euro zu haben ist. (Sie hat mindestens einen Wert von 5.000) Euro.



Hier kannst du direkt bestellen:

<http://irantia.com/shop/Besonderes/Berkristall-Kugel::939.html>

5) Dann gibt es noch diese Amethystdruse, mit einer Höhe von 1,25 m einer Breite von 35 cm und einer Tiefe von 22 cm, die ebenfalls 2.222,-- Euro kostet. (Wert etwa 4.000,-- Euro)



Hier kannst du direkt bestellen:

<http://irantia.com/shop/Besonderes/Amethyst-Druse::940.html>

- 6) Auch die Gebetsmühle war schon mal im Angebot. Sie kostet nun ebenfalls nur noch 2.222,-- Euro. Höhe 1,55 m, Breite 60 cm und Tiefe 60 cm. Sie ist ca. 8.000 Euro wert.



Hier kannst du direkt bestellen:

<http://irantia.com/shop/Besonderes/Tibetische-Gebetsmuehle::853.html>

Alle Gegenstände sind mit der Energie von hier geladen,
zusätzlich der, die sie ohnehin haben.